

Arbeitsblätter

Finanz- und Rechnungswesen Serie B

Prüfungsdauer: 180 Minuten
 Hilfsmittel: Nichtdruckender, netzunabhängiger Taschenrechner
 (Telekommunikationsmittel sind nicht zugelassen)
 Vereinfachter Kontenplan nach "Schweizer Kontenrahmen KMU" und
 Formelsammlung

Name: _____ Vorname: _____

Kand.-Nummer: _____ Klasse: _____

**HINWEIS: DIE LÖSUNGEN SIND AUF DIESE ARBEITSBLÄTTER ZU SCHREIBEN.
 ES WERDEN NUR DIE LÖSUNGEN AUF DEN ARBEITSBLÄTTERN KORRI-
 GIERT.**

	Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
TEIL 1: Buchhalterische Aufgabenstellungen	50	
Aufgabe 1: Geschäftsfälle im Jahr 2021	26	
Aufgabe 2: Buchungstatsachen zum Jahresabschluss 2021	11	
Aufgabe 3: Wertschriften	4	
Aufgabe 4: Abschluss AG	9	
TEIL 2: BAB, Kalkulation im Handel und Nutzschwelle	25	
Aufgabe 1: BAB	17	
Aufgabe 2: Kalkulation im Handelsbetrieb	4	
Aufgabe 3: Nutzschwelle	4	
TEIL 3: Geldflussrechnung und Bilanzanalyse	25	
Aufgabe 1: Geldflussrechnung	17	
Aufgabe 2: Analyse der Geldflussrechnung	4	
Aufgabe 3: Bilanz- und Erfolgsanalyse	4	
	100	
	Note	

6.00	95 - 100
5.50	85 - 94
5.00	75 - 84
4.50	65 - 74
4.00	55 - 64
3.50	45 - 54

3.00	35 - 44
2.50	25 - 34
2.00	15 - 24
1.50	5 - 14
1.00	0 - 4

Examinatorin / Examinator:

.....

Expertin / Experte:

.....

8. **Zusatzfrage zum Geschäftsfall Nr. 7 (vgl. Aufgabenstellung, Seite 5):**

Die NaturalBio AG bewertet die Handelswaren (Warenvorrat) in der Finanzbuchhaltung stets mit 75% des Einstandswertes. In der Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2021 betrug der externe Wert des Warenlagers CHF 240'000.-.

Um wie viele CHF haben sich die stillen Reserven auf den Handelswaren (Warenvorrat) im Jahr 2021 verändert? Kreuzen Sie die richtige Antwort an und ergänzen Sie den Betrag. (2 Punkte)

- Die stillen Reserven haben sich nicht verändert.
- Die stillen Reserven haben zugenommen um _____
- Die stillen Reserven haben abgenommen um _____

Berechnung (wird nicht bewertet):

Aufgabe 3: Wertschriften

4 P

- a) Am 15. November 2021 verkaufte Pia Piatti folgende Obligation des Kantons St. Gallen: Nennwert CHF 20'000.-, Laufzeit 2015-2025, Zinssatz 1.1%, Zinstermin 30.06., Kurs 102%, Spesen 120.-.

Kreuzen Sie die korrekte Aussage an. Es ist nur eine Antwort richtig. (2 Punkte)

- Der Endbetrag der Bankabrechnung beträgt CHF 20'602.50, worin CHF 82.50 Marchzinsen enthalten sind.
- Der Endbetrag der Bankabrechnung beträgt CHF 20'333.65, worin CHF 53.65 Marchzinsen enthalten sind.
- Der Endbetrag der Bankabrechnung beträgt CHF 20'573.65, worin CHF 53.65 Marchzinsen enthalten sind.
- Der Endbetrag der Bankabrechnung beträgt CHF 20'362.50, worin CHF 82.50 Marchzinsen enthalten sind.

- b) Berechnen Sie für Pia Piatti die durchschnittliche jährliche Rendite der Obligation des Kantons St. Gallen: Nennwert CHF 20'000.-, Laufzeit 2015-2025, Zinssatz 1.1%, Zinstermin 30.06. über die Besitzdauer. Pia Piatti kaufte diese Obligation am 15. Mai 2019 zum Kurs von 100.75% (Verkaufsdaten vgl. Teilaufgabe a)).

Runden Sie das Ergebnis auf zwei Stellen nach dem Komma. Die Spesen können vernachlässigt werden. Der Lösungsweg ist aufzuzeigen. (2 Punkte)

Rendite: _____

- b) Unabhängig von ihrem Ergebnis in Teilaufgabe a) gehen Sie nun von einer beschlossenen Dividendenausschüttung von CHF 140'000.- und Zuweisungen in die gesetzlichen Gewinnreserven von CHF 19'000.- aus. Die Dividendenausschüttung erfolgt durch Banküberweisung.

Verbuchen Sie die folgenden Geschäftsfälle inkl. Betrag in der untenstehenden Tabelle. Die Verrechnungssteuer ist zu berücksichtigen, wird aber erst zu einem späteren Zeitpunkt überwiesen. (4 Punkte)

Geschäftsfall	Soll	Haben	Betrag
Zuweisung aller Dividenden			
Zuweisung aller Reserven			
Auszahlung der Dividenden an die Aktionäre			

TEIL 2: BAB, Kalkulation im Handel und Nutzschwelle

25 P

Hinweis:

Die Aufgaben 1, 2 und 3 können unabhängig voneinander gelöst werden.

Aufgabe 1: Betriebsabrechnungsbogen (BAB)

17 P

1.1 Betriebsabrechnungsbogen (BAB)

13 P

Vervollständigen Sie die leeren Felder (**fett eingerahmt**) im BAB der Lauper Lux mit Hilfe der Angaben in der Aufgabenstellung Seite 7-8. Alle Frankenbeträge sind in CHF 1'000.-.

Verwenden Sie beim Lösen der Aufgaben die Kurzzahlen und runden Sie auf ganze Zahlen.

Betriebsabrechnungsbogen der Lauper Lux (Beträge in CHF 1'000.-)

	Kostenarten			Kostenstellen				Kostenträger	
	FIBU	Sachl. Abgr.	BEBU	KST Einkauf	KST Werkstatt I	KST Werkstatt II	KST Verwaltung	Deckenlampen	Pendellampen
Einzelmaterial			1'280						
Löhne + Gehälter			2'640						
Fahrzeugaufwand	968		968					XXX	XXX
Raumaufwand	527		527						
Abschreibungen	360		360						
Übriger Betriebsaufwand	286		286	XXX	XXX	XXX	XXX		
Finanzaufwand	232								
a.o. Aufwand	64								
Total	XXX	XXX	XXX	413	880	XXX	382	2'086	1'682
Umlage Einkauf									
Umlage Werkstatt I									
Umlage Werkstatt II								XXX	XXX
Herstellkosten								3'338	2'589
Umlage VVGK									
Selbstkosten									

1.2 Fragen zum Betriebsabrechnungsbogen (BAB)

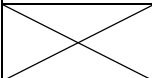
4 P

Beantworten Sie die folgenden Fragen zum BAB der Bäckerei & Cafeteria Moni AG.

Betriebsabrechnungsbogen Bäckerei & Cafeteria Moni AG (Beträge in CHF 1'000.-)

	Kostenarten			Kostenstellen				Kostenträger	
	FIBU	Sachl. Abgr.	BEBU	VKST Gebäude	KST Lager	KST Fertigung	KST Verwaltung	Bäckerei	Cafeteria
Total	1'996	76	2'072	112	88	560	208	304	800
Umlage Gebäude					40	56	16		
Total					128	616	224		
Umlage Lager								77	51
Umlage Fertigung								464	152
								845	1'003
Bestandesänderung Fertige Erzeugnisse								-16	32
								829	1'035
Umlage VVGK								102	122
Selbstkosten								931	1'157
Nettoerlös								- 960	- 1'120

- 1) Berechnen Sie den Erfolg der Kostenträger Bäckerei und Cafeteria. Entscheiden Sie zudem durch Ankreuzen, ob es sich beim jeweiligen Erfolg um einen Gewinn (G) oder einen Verlust (V) handelt. (1 Punkt)

	Bäckerei	Cafeteria
Erfolg		
	<input type="checkbox"/> G <input type="checkbox"/> V	<input type="checkbox"/> G <input type="checkbox"/> V

- 2) Wie haben sich die Lager der fertigen Erzeugnisse (Fertigfabrikate) der Kostenträger Bäckerei und Cafeteria verändert? Kreuzen Sie die richtigen Antworten an. (1 Punkt)

	Bäckerei	Cafeteria
Lagerveränderung	<input type="checkbox"/> Zunahme <input type="checkbox"/> Abnahme	<input type="checkbox"/> Zunahme <input type="checkbox"/> Abnahme

- 3) Wie viele CHF beträgt der Erfolg der Bäckerei & Cafeteria Moni AG in der FIBU?
Der Erfolg ist als Gewinn oder Verlust zu bezeichnen. Die Berechnung ist aufzuzeigen.
(1 Punkt)

- 4) Setzen Sie im BAB der Bäckerei & Cafeteria Moni AG die zwei fehlenden Fachbegriffe ein. (1 Punkt)

Aufgabe 2: Kalkulation im Handelsbetrieb Holiday Store GmbH

4 P

Die Sommerferien stehen bevor. Tina Muster und Erika Nussbaumer betreiben den kleinen Ferienartikel-Laden Holiday Store GmbH. Vor den Sommerferien wird von der Kundschaft besonders die Sonnencreme von Nivea nachgefragt.

Die Zwischenergebnisse sind auf einen Rappen und das Endresultat auf 5 Rappen genau zu runden.

- a) Tina Muster kontaktiert die Beiersdorf AG und bittet um Zustellung einer Offerte für die Lieferung von 750 Flaschen Sonnencreme. Die Beiersdorf AG offeriert die Flasche zum Einstandspreis von CHF 1.90. Darin ist ein Mengenrabatt von 25% und ein Skonto von 3% berücksichtigt. Die Bezugskosten für alle Flaschen betragen pauschal CHF 45.-.

Wie viele CHF betrug der Katalogpreis (exkl. MWST) der Beiersdorf AG für eine Flasche Sonnencreme? Der Lösungsweg ist aufzuzeigen. (2 Punkte)

- b) Die Holiday Store GmbH hat sich mit der Beiersdorf AG geeinigt und die 750 Flaschen Sonnencreme dank gutem Verhandlungsgeschick zum Einstandspreis von insgesamt CHF 1'850.- eingekauft.

Zu welchem Preis (exkl. MWST) muss die Holiday Store GmbH die Flasche verkaufen, wenn sie mit einem Gemeinkostenzuschlag von 110% und einem Reingewinnzuschlag von 10% kalkuliert? Der Lösungsweg ist aufzuzeigen. (1 Punkt)

- c) Mit welchem Bruttogewinnzuschlag (in Prozenten) kalkuliert die Holiday Store GmbH? Das Resultat ist auf eine ganze Zahl zu runden. Der Lösungsweg ist aufzuzeigen. (1 Punkt)

Aufgabe 3: Nutzwelle Eventus AG

4 P

Die Eventus AG hat sich auf die Organisation von Firmenanlässe spezialisiert. Sie unterstützt die Kundschaft bei der Planung und Durchführung, indem sie geeignete Vorschläge für ein Bühnenprogramm, die Moderation sowie Gastroerlebnisse erstellt.

Für die Miete des Event-Saals verlangt die Eventus AG pauschal CHF 8'500.-, für die Gastronomie (Getränke & Verpflegung) CHF 138.- pro teilnehmende Person. Gemäss Vorschriften der Feuerpolizei werden pro Anlass maximal 250 Personen in den Event-Saal zugelassen.

Die Kostenstruktur der Eventus AG sieht wie folgt aus:

- Jährlich fixe Betriebskosten wie Löhne, Verwaltungskosten etc. von CHF 402'500.-.
- Für die Benutzung des Saales entstehen Kosten von CHF 3'000.- je Anlass.
- Pro teilnehmende Person rechnet die Eventus AG mit Kosten von CHF 75.-.

Frankenbeträge sind auf 5 Rappen genau zu runden.

- a) Im Jahr 2021 hat die Eventus AG trotz schweren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen 40 Anlässe durchführen können. Im Durchschnitt haben daran 145 Personen teilgenommen.

Welchen Erfolg erzielte die Eventus AG mit der Organisation und Durchführung der Firmenanlässe im Jahr 2021? Das Resultat ist als Gewinn oder Verlust zu bezeichnen. Der Lösungsweg ist aufzuzeigen. (2 Punkte)

- b) Der Geschäftsführer der Eventus AG befürchtet im kommenden Jahr nochmals einen starken wirtschaftlichen Rückgang. Er rechnet damit, dass statt 40 nur noch 25 Anlässe durchgeführt werden können. Die jährlichen Fixkosten der Eventus AG bleiben unverändert.

Wie viele Personen müssten durchschnittlich an jedem Anlass teilnehmen, um die Nutzschwelle zu erreichen? Der Lösungsweg ist aufzuzeigen. (2 Punkte)



- b) Vervollständigen Sie die Erfolgsrechnung der Sharper AG für das Jahr 2021.
Alle Beträge in CHF 1'000.-.

4 P

Erfolgsrechnung Sharper AG 2021

Aufwand		Ertrag	
Personalaufwand	4'250		
Sonstiger Betriebsaufwand	1'500		
Abschreibungen	180		
Jahresgewinn	XXX		
	<u>XXX</u>		<u>XXX</u>

- c) Vervollständigen Sie die Schlussbilanz der Sharper AG per 31.12.2021.
Alle Beträge in CHF 1'000.-.

5 P

Schlussbilanz Sharper AG vom 31.12.2021

Aktiven		Passiven	
Umlaufvermögen		Fremdkapital	
Flüssige Mittel	XXX	Verbindlichkeiten LL (Kreditoren)	
Forderungen LL (Debitoren)		Passive Rechnungsabgrenzungen	12
Handelswaren (Warenvorrat)	800	Hypotheken	2'825
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5	Langfristige Rückstellungen	
Anlagevermögen		Eigenkapital	
Darlehen	250	Aktienkapital	3'250
Mobile Sachanlagen		Gesetzliche Kapitalreserven	75
Geschäftsliegenschaften		Gesetzliche Gewinnreserven	775
		Gewinnvortrag	
		Jahresgewinn	XXX
	<u>XXX</u>		<u>XXX</u>

Aufgabe 2: Analyse der Geldflussrechnung der Mosterei Willi AG

4 P

Bestimmen Sie, ob die folgenden Aussagen zur Geldflussrechnung der Mosterei Willi AG richtig (R) oder falsch (F) sind. Kreuzen Sie entsprechend an und korrigieren Sie alle falschen Aussagen.

Aussage	R	F
<p>"Im Geschäftsjahr 2021 haben sowohl der Bestand der Forderungen als auch der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen abgenommen."</p> <p>Korrektur, falls die Aussage falsch ist:</p>		
<p>"Die Mosterei Willi AG kann ihre Nettoinvestitionen und Schuldentrückzahlungen im Geschäftsjahr 2021 mit den selbst erwirtschafteten flüssigen Mitteln finanzieren."</p> <p>Korrektur, falls die Aussage falsch ist:</p>		
<p>"Eine zusätzliche Erhöhung der Rückstellungen um 35 im Geschäftsjahr 2021 hätte zu einer Zunahme der flüssigen Mittel von insgesamt 70 geführt."</p> <p>Korrektur, falls die Aussage falsch ist:</p>		
<p>"Eine Reduktion der stillen Reserven auf dem Anlagevermögen um 25 im Geschäftsjahr 2021 hätte einen positiven Einfluss auf den Geldfluss aus Geschäftstätigkeit gehabt."</p> <p>Korrektur, falls die Aussage falsch ist:</p>		

Aufgabe 3: Bilanz- und Erfolgsanalyse: Einfluss von Buchungstatsachen auf Kennzahlen bestimmen

4 P

- a) Beurteilen Sie die Wirkung der folgenden Geschäftsfälle auf die Eigenkapitalrendite, den Liquiditätsgrad 2 und den Anlagendeckungsgrad 2 der Fashion Line AG.

Bei erfolgswirksamen Buchungen ist die dadurch indirekt erfolgte Veränderung des Eigenkapitals zu vernachlässigen. (3 Punkte)

Für die Antworten sind folgende Zeichen zu verwenden:

- + bedeutet Zunahme
- bedeutet Abnahme
- 0 bedeutet keine Veränderung

Nr.	Geschäftsfall	Wirkung auf ...		
		Eigenkapitalrendite	Liquiditätsgrad 2	Anlagedeckungsgrad 2
1)	Lohnüberweisung per Bank (Bank = Bankguthaben).			
2)	Umwandlung einer Lieferantenverbindlichkeit in ein langfristiges Darlehen.			
3)	Aktienkapitalherabsetzung per Banküberweisung (Bank = Bankguthaben).			

- b) Welche der obigen Geschäftsfälle führen zu einer Veränderung der Reingewinnmarge? Kreuzen Sie entsprechend an. (1 Punkt)

	RG-Marge verändert sich	RG-Marge verändert sich nicht
Geschäftsfall Nr. 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geschäftsfall Nr. 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geschäftsfall Nr. 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>